



www.youthforhope.ch
info@youthforhope.ch
PC-Konto: 85-294432-7

Liebe Youth For Hope Freunde

Weihnachtsbrief 2014

Das Jahr neigt sich zu Ende, und es ist an der Zeit, auf das 2014 zurück zu blicken.

Nach dem grossen Umzug im Herbst 2013 haben wir uns gut eingelebt und uns an die neuen Strukturen gewöhnt.

Wir nahmen noch ein paar Veränderungen in der Wohnsituation vor, so haben wir alle Mädchen und die kleinen Buben in mein Haus gezügelt, damit werden wir den vorgegebenen staatlichen Richtlinien und Gesetzen gerecht.

Debbies Haus beherbergt unsere grossen Jungs, wenn sie in den Schulferien zuhause sind. Damit haben wir Debbie etwas entlasten können und das Organisatorische vereinfacht.

Zur Unterstützung im Heim konnten wir eine hervorragende Hausmutter, Beatrice, gewinnen.

Beatrice arbeitet nun schon seit 10 Monaten bei uns. Sie übernahm die Stelle von Dorothee, welche ihm Februar ihr 5. Kind zur Welt brachte. Leider ist es Dorothee nicht mehr möglich, bei uns im Heim zu arbeiten, da sie von ihren eigenen Kindern gebraucht wird.

Beatrice ist 35 Jahre alt und arbeitete zuvor über viele Jahre in einem europäischen Haushalt in Nairobi.

Beatrice und Jemima führen den Haushalt und die Kinderbetreuung in meiner Abwesenheit und sind mir eine grosse Unterstützung im Alltag. Sie beide werden von den Kindern, Debbie und mir sehr geschätzt.

Felix, Brenda und Cynthia, die Kinder unserer verstorbenen Hausmutter Bentha, leben seit April auch mit uns. Zusammen mit dem YFH Vorstand haben wir uns einstimmig dazu entschlossen, die Kinder bei uns aufzunehmen, da die Versorgung in der Boarding Schule die Kinder und auch uns nicht zufrieden stellte. Zu klein sind die Kinder, um sie einem Internat zu überlassen. Die ursprüngliche Abmachung mit Bentha's Schwester, dass sie sich um die Kinder im Alltag kümmern würde und wir das Schulgeld bezahlen, konnte nicht umgesetzt werden.

Unsere vier Jungs in der 6. Klasse, machten im Sommer den Übertritt in die Boarding Schule, sie sind jeweils in den Ferien- und Feiertagen bei uns.

In diesem Jahr haben Nino und John Barasa die 8. Klasse abgeschlossen. Nun sind wir alle

ganz gespannt auf das Abschlusszeugnis der Primarschule, welches in diesen Tagen erwartet wird.

Je nach erreichter Schulnote erfolgt für die zwei den Übertritt in die High School oder in eine Berufslehre.

In unserem Slum-Schulprojekt "Huduma", in Kawangware, Nairobi, wo wir 12 Kinder betreuen, wartet Mercy-Kejsa auf ihre Abschlussnote der 8. Primarschule. Auch sie wird weiter von YFH mit Schul- oder Berufsausbildungs-Gebühren unterstützt.

Linda und Lucy beendeten im Oktober die High School. Sie werden im Februar die Abschlussnote erfahren und entsprechend in ein College oder eine Berufslehre übertreten.

Antony bestand im Oktober seine Lehrabschlussprüfung als Tontechniker mit Erfolg. Bis Ende Dezember dieses Jahres wird er von YFH finanziell unterstützt und lebt in unserer Buben WG in der Stadt. Ab Januar steht er auf eigenen Beinen. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Unser Victor schloss seine 3-jährige Lehre im "Kenya Technical College for the Deaf" zum Schneider ab. Dies freut uns besonders, da Victor schwerhörig und kleinwüchsig ist und es ihn doppelten Einsatz kostete, das Lernpensum zu erfüllen. Wir sind sehr stolz auf ihn! Victor wird ab Januar in Seeds of Hope ein weiteres Jahr in Ausbildung "Fashion Design" belegen. Dieses Jahr ist weitgehend von der schottischen Organisation "Seeds of Hope" finanziert, wir von YFH kommen für Uniform, Examengebühren und Transportgeld auf.

Naomi beendete ebenfalls ihre Lehre zur Schneiderin in der Don Bosco. Sie hat die Möglichkeit, ein weiteres, freiwilliges Lehrjahr ohne Schulgebühren zu absolvieren, da sie zu den 10 Besten ihres Jahrgangs in den Abschlussprüfungen zählte. Diese Entscheidung überlassen wir Naomi.

Unser Gody, welcher 2013 die Tourismus und Tourguiding Schule besuchte, bewährte sich in seinem anschliessenden Praktikum bei ATC, dem grössten Tour Operator in Ost Afrika, sodass er nahtlos in eine Festanstellung übernommen wurde. Gody ist somit ein weiteres "Watoto Mbele Kind", welches unabhängig von unserer Hilfe im Berufsleben steht.

Unsere Esther absolvierte in diesem Jahr eine Ausbildung zur Hotelfachfrau Assistentin. Der Kurs begann im Februar und endete im November. Auch sie bewährte sich am Ausbildungsplatz und wird per 1.3.2015 eine Festanstellung bekommen. Da Esther erst 17 Jahre alt ist, wird sie weiterhin bei uns zuhause wohnen.

Seit längerem suchen wir ein geeignetes Grundstück, um unser eigenes Kinderheim zu bauen, von dem wir schon seit geraumer Zeit träumen. Allerdings sind die Landpreise ernüchternd hoch, sodass wir dieses Projekt auf das kommende Jahr verschieben mussten. In der Hoffnung, im neuen Jahr Sponsoren und Stiftungen zu finden, um dieses grosse Vorhaben in Angriff nehmen zu können.

Auch in diesem Jahr erfreuten wir uns über vielzählige voluntäre Einsätze und Besuche im Watoto Mbele.

Dies waren unter vielen anderen unser neuer Präsident Rene und seine Frau Hilla. Mit ihnen kamen auch Rene's Vater Xavier und vier Freunde.

Mein Vater war dieses Jahr drei Mal im Einsatz, um Reparaturen im und ums Haus

vorzunehmen und in meiner Abwesenheit im Haushalt mitzuhelfen. Wie immer, verwöhnte er mit seinen Kochkünsten die Kinder und Hausmütter zu deren grosser Freude.

Im September hatten wir gleich dreifache Unterstützung aus der Schweiz. Jeremia, Josua und Sarah Ambühl, Arbeitskollegen von mir bei Swiss International Airlines, halfen uns in der Kinderbetreuung.

Nebst Hilfe bei den Hausaufgaben und in der täglichen Betreuung, boten sie den Kids und auch mir, grossartige Unterhaltung. Es wurde gespielt, getanzt und ganz viel gelacht.

Ganz besonders wertvoll war der Volontär-Einsatz von Kathrin Blaser.

Während zwei Monaten arbeitete sie im Haushalt und im administrativen Bereich.

Sie war ausserordentlich engagiert und zuverlässig.

Wir sind berührt und dankbar über die grosszügige finanzielle Hilfe unserer Spender, der Helfer vor Ort und der vielen Freunde, die uns auch in diesem Jahr wieder zur Seite standen.

Von Herzen ein *Asante sana*

Wir wünschen allen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr

Ihre Barbara König-Haas
und das ganze Youth For Hope Team